



Oldenburg, den 24.04.2020

### Elterninformation 3: Gedanken zum Umgang mit dem Lernen zu Hause

Liebe Eltern,

nach einer weiteren Woche „Lernen zu Hause“ fragen wir uns als Kollegium oft, wie es vor allem den Kindern, aber auch Ihnen als Eltern zu Hause ergeht. Einige Rückmeldungen, die wir bisher bekommen haben, zeigen uns, dass es nicht so reibungslos läuft, wie wir - und sicherlich auch Sie als Eltern -, es uns wünschen würden.

Aus diesem Grund melden wir uns heute noch einmal bei Ihnen, um Ihnen und den Kindern Druck zu nehmen. **Bitte haben Sie nicht den Anspruch, dass ihr Kind genau so lernt wie in der Schule.**

Grundsätzlich ist Unterricht deutlich mehr als eigenständiges aufgabengestütztes Lernen der Schülerinnen und Schüler. Es handelt sich vielmehr um einen kontinuierlichen Prozess, bei dem die Lernenden miteinander sowie mit der Lehrkraft interagieren, kommunizieren und sich gemeinsam mit Frage- und Problemstellungen auseinandersetzen. Häusliches, aufgabenbasiertes Lernen unter den derzeitigen gegebenen Bedingungen der Schulschließungen oder des eingeschränkten Schulbetriebs kann den regulären Unterricht nicht gleichwertig und vollumfänglich ersetzen. Unser Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler anhand des Lernens zu Hause ihre Kompetenzen in allen Fächern durch Üben und Wiederholen festigen und **bestmöglich weiterentwickeln**.

Darüber hinaus können Ihre Kinder momentan v.a. lernen, Werte zu verstehen und umzusetzen. Werte, wie:

- Solidarität
- Geduld
- Rücksichtnahme
- gegenseitige Hilfe
- Dankbarkeit
- Herzensbildung

Dies und noch viel mehr ist weitaus mehr wert als jede Rechenaufgabe, jede Englischlektion, jedes Arbeitsblatt. Ihr Kind ist nicht wertvoller, nur weil es nun stundenlang über Schulmaterial schwitzen muss. Ihr Kind erfährt dadurch nicht mehr Anerkennung und es wird auch nicht zwangsweise mit jeder Lektion klüger und "besser".

Wenn wir uns dann alle in der Schule wiedersehen, wird nicht die Abfrage von erarbeitetem Wissen und die Leistungsbewertung im Vordergrund stehen. Wir werden uns Zeit nehmen, die vergangene Zeit aufzuarbeiten (sowohl emotional als auch stofftechnisch) und erst dann im Stoff weiter voranschreiten. Eventuell entstehende Lücken werden im kommenden Schuljahr aufgefangen. Die besonderen Umstände in diesem Schuljahr werden bei allen Entscheidungen beachtet werden, die für

den weiteren Bildungsweg der Kinder von Bedeutung sein können. Leistungsbewertungen treten dabei in den Hintergrund.

Wie bereits im letzten Elternbrief erwähnt, versuchen wir den Umfang der häuslichen Aufgaben für den Klassendurchschnitt zu bemessen. Da die Kinder sehr individuell arbeiten, sind wir auf Ihre Rückmeldung angewiesen: Schreiben Sie uns bitte eine E-Mail, wenn der Umfang oder die Schwierigkeit der Aufgaben für Ihr Kind zu hoch oder zu niedrig angesetzt waren und stellen Sie Fragen, wenn diese auftauchen. Ermutigen Sie auch Ihr Kind, seine Fragen aufzuschreiben und per Mail oder Telefon an uns weiterzugeben. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich mit den ElternvertreterInnen Ihrer Klasse in Verbindung zu setzen, da ich im regelmäßigen Austausch mit der Schulelternratsvorsitzenden Frau Deichmann stehe. Wir als Kollegium bemühen uns dann stetig Verbesserungen an den Arbeitsplänen vorzunehmen.

Ein Ergebnis dieses Austausches ist, dass wir bei der Erstellung der Wochenpläne nun Aufgaben für Montag bis Donnerstag ausgeben werden. Der Freitag soll zur Erledigung von Restaufgaben der vergangenen Tage und zur Selbstkontrolle genutzt werden. Darüber hinaus können die Kinder auf freiwilliger Basis an Zusatzaufgaben arbeiten (Antolin, u.a.).

*Abschließend möchten wir noch einmal zusammenfassen:*

- 1. Wir sind auch weiterhin für Sie und die Kinder als Ansprechpartner erreichbar.*
- 2. Das Wohlergehen aller Familien Vorrang hat vor sämtlichen schulischen Inhalten.*
- 3. Sorgen Sie sich nicht über zu große schulische Lücken - Schulwissen kann man nachholen und es ist zeitlos - unsere Gesundheit jedoch ist unser höchstes Gut!*

**In diesem Sinne wünschen wir allen weiterhin beste Gesundheit!**

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Mannl & das Kollegium der Grundschule Haarentor